

Rote Liste der Zikaden Deutschlands (Hemiptera, Auchenorrhyncha) - Habitate, Gefährdungsfaktoren und Anmerkungen zum Areal

Herbert Nickel, Werner Witsack und Reinhard Remane

1. Einleitung

Die Bearbeitung der Roten Liste der Zikaden Deutschlands begann bereits im Jahre 1993 mit dem Ziel, sie in die damals geplante Neuherausgabe Roter Listen der Tiere durch das Bundesamt für Naturschutz zu integrieren. Da sich die Herausgabe dieser Roten Liste immer wieder verzögerte, beschlossen die Autoren, das Zikaden-Kapitel in der Zeitschrift "Beiträge zur Zikadenkunde" vorab zu veröffentlichen (REMANE et al. 1997).

Als im Herbst 1997 diese Liste in gedruckter Form gerade erschienen war, wurden die Arbeiten über die gefährdeten Tiere Deutschlands durch das Bundesamt für Naturschutz erneut forciert. Neu eingeführt wurde die Kategorie R ("geographische Restriktion"), in die nun ein großer Teil der vormals der Kategorie 1 ("vom Aussterben bedroht") zugeordneten Arten gestellt wurde. Dadurch existieren nun zwei Versionen der Roten Liste der Zikaden Deutschlands (REMANE ET AL. 1997, REMANE ET AL. 1998). Die vorliegende Arbeit bezieht sich auf die zweite Fassung.

Im Jahre 1997 entstand auch der Plan, ein kommentiertes Verzeichnis zu erarbeiten, das in tabellarischer Form Informationen über die Habitate und Gefährdungsfaktoren sowie besondere Bemerkungen zu den Arten enthalten soll und auch auf die Bedeutung Deutschlands für das Gesamtareal der einzelnen Arten hinweist. Dieses Konzept der Einbeziehung entsprechender Daten wurde neuerdings inzwischen auch von anderen Autoren genutzt (vgl. HOLZINGER 1999).

2. Allgemeine Bemerkungen

Die Zikaden nutzen als Phytosuge (Pflanzensaftsauger) Phloem, Xylem oder Parenchym der Pflanzen als Nahrungsressource. Die Breite des genutzten Pflanzenartenspektrums reicht von strenger Monophagie über Oligophagie bis hin zur Polyphagie. Auch die Eignung der Pflanzen als Eiablagesubstrat spielt hierbei eine Rolle. Da noch andere ökologische Faktoren (Mikroklima, Vegetationsstruktur u.a.) eine Rolle spielen, ist das Vorkommen der Wirtspflanzenarten zwar eine notwendige Voraussetzung, nicht aber der allein entscheidende Faktor für die Verteilung von Zikadenarten in Raum und Zeit.

Da die Zikaden in vielen Habitaten zu den individuenreichsten Insektengruppen gehören, sind sie die Lebensgrundlage zahlreicher Prädatoren und Parasitoide und

spielen daher eine wichtige Rolle in vielen Nahrungsketten. Durch selektive Besaugung bestimmter Pflanzenarten beeinflussen sie darüberhinaus vermutlich die Konkurrenzsituation in der Vegetation, was allerdings nur schwer nachweisbar ist. Da zahlreiche Arten auf Veränderungen ihrer Lebensräume durch menschliche Eingriffe recht empfindlich reagieren, eignen sie sich gut als "Zeigerorganismen" im Rahmen naturschutzfachlicher Untersuchungen (ACHTZIGER 1999). Fallbeispiele hierzu wurden u.a. von ACHTZIGER & NICKEL (1997), ACHTZIGER ET AL. (1999), FUNKE & WITSACK (1998) und WALTER (1996, 1998) publiziert.

Bisher wurden etwa 610 Arten in Deutschland nachgewiesen. Sie besiedeln die unterschiedlichsten Landökosysteme von der Küste bis in die alpine Stufe hinauf und sind sowohl auf ausgesprochen nassen (Schwimblattgesellschaften, Röhrichte) als auch trockenen Standorten (Halbtrocken- und Trockenrasen) präsent, ebenso in naturnahen Wäldern als auch in anthropogen stark beeinflussten Bereichen (Agrarflächen, Wiesen, Industrie- und Landwirtschaftsbrachen, Bergbaufolgelandschaften).

3. Anmerkungen zur Tabellenübersicht

In Spalte 1 sind die gefährdeten Arten aufgelistet, in Spalte 2 die Gefährdungskategorien, in Spalte 3 die Habitate. Letztere sind in 10 Habitattypengruppen zusammengefaßt (siehe Legende), wobei die Trockenstandorte noch nach wichtigen Substrateigenschaften (basisch, sauer und sandig) unterschieden werden, die Wälder nach ihren Feuchteverhältnissen (feucht und trocken).

Von großer Bedeutung für die Einschätzung der Gefährdungssituation sind Anteil und Lage Deutschlands im Hinblick auf das Gesamtareal der einzelnen Arten (Spalte 4). So kommen zahlreiche Zikadenarten in Deutschland im Bereich ihres Arealrandes vor und fehlen daher in bestimmten Landesteilen natürlicherweise. Andere Arten hingegen konnten bisher weltweit nur in wenigen Ländern nachgewiesen werden; ihre Vorkommen in Deutschland müssen daher als ein Verbreitungsschwerpunkt bezeichnet werden, für deren Erhalt eine besondere Verantwortung besteht.

Die Gefährdungsfaktoren sind sehr unterschiedlich. In der geteilten Spalten 5 sind die wichtigsten Faktorenkomplexe für die einzelnen Arten dargestellt. Neben der direkten Zerstörung der Habitate durch drastische Umnutzung und Landentzug (Baumaßnahmen und Rohstoffgewinnung) haben Intensivierungsmaßnahmen in der Land- und Forstwirtschaft sowie die Aufgabe historischer Nutzungsformen (wie Beweidung, Plaggen oder das Schneiden von Kopfbäumen) sowie die Trockenlegung von Gewässern und Feuchtgebieten (durch Entwässerung, Eindeichung, Flußregulierung) eine große Bedeutung. Wahrscheinlich ist auch der Stoffeintrag (v.a. Stickstoffverbindungen) über die Luft ein nicht unbedeutender Gefährdungsfaktor für zahlreiche Arten nährstoffarmer Lebensräume wie Moore und Magerrasen, was aber schwer direkt nachweisbar ist. Daneben können auch die Beziehungen zu anderen Tiergruppen eine Rolle spielen. So besteht die Ursache für den Rückgang mancher Tettigometridae möglicherweise im Rückgang von Ameisenpopulationen. Die Angaben in der Tabelle stellen nur grobe Einschätzungen

dar. Zumeist sind es mehrere Faktoren, die für die Gefährdung einzelner Arten verantwortlich gemacht werden können.

Die Spalte 6 (Bemerkungen) gibt Hinweise auf Besonderheiten (z.B. Einzelfunde, letzte Fundjahre bei aktuell nicht mehr festgestellten Arten, Verbreitungsschwerpunkte u.ä.).

Erläuterungen zur Tab. 1:

Spalte 2: Gefährdungskategorien

Die Gefährdungskategorien wurden von den offiziellen Vorgaben des Bundesamtes für Naturschutz übernommen (BINOT ET. AL. 1998, s.a. BLAB ET AL. 1984). Lediglich die Kategorie G (Gefährdung anzunehmen) wurde nicht verwendet.

0 - Ausgestorben oder verschollen

In Deutschland ausgestorbene, ausgerottete oder verschollene Art. Letzter Fund liegt vor 1950.

1 – Vom Aussterben bedroht

In Deutschland von der Ausrottung oder vom Aussterben bedrohte Art.

Die Erfüllung eines der folgenden Kriterien reicht zur Anwendung dieser Kategorie:

- Arten, die in Deutschland nur in Einzelvorkommen oder wenigen, isolierten und kleinen Populationen vorkommen, deren Bestände aufgrund gegebener oder absehbarer Eingriffe aktuell oder potentiell bedroht sind und weiteren Risikofaktoren unterliegen.
- Arten, deren Bestände in Deutschland durch lang anhaltenden starken Rückgang auf eine bedrohliche bis kritische Größe zusammengeschmolzen sind.
- Arten, deren Rückgangsgeschwindigkeit im größten Teil ihres Areals in Deutschland extrem hoch ist und die in vielen Landesteilen selten geworden oder verschwunden sind.

2 - Stark gefährdet

Im nahezu gesamten Verbreitungsgebiet in Deutschland gefährdete Art.

Die Erfüllung eines der folgenden Kriterien reicht zur Anwendung dieser Kategorie:

- Arten mit national kleinen Beständen, die aufgrund gegebener oder absehbarer Eingriffe aktuell bedroht sind und weiteren Risikofaktoren unterliegen.
- Arten, deren Bestände im nahezu gesamten Verbreitungsgebiet in Deutschland signifikant zurückgehen und die in vielen Landesteilen selten geworden oder verschwunden sind.

3 - Gefährdet

In großen Teilen des Verbreitungsgebietes in Deutschland gefährdete Arten.

Die Erfüllung eines der folgenden Kriterien reicht aus:

- Arten mit regional kleinen oder sehr kleinen Beständen, die aufgrund gegebener oder absehbarer Eingriffe aktuell bedroht sind und die weiteren Risikofaktoren unterliegen.
- Arten, deren Bestände regional bzw. vielerorts lokal zurückgehen und die selten geworden oder lokal verschwunden sind.

R – Extrem seltene Arten und Arten mit geographischen Restriktionen

Seit jeher seltene oder sehr lokal vorkommende Arten, für die kein merklicher Rückgang und keine aktuelle Gefährdung erkennbar sind. Die wenigen und kleinen Vorkommen in Deutschland können aber durch derzeit nicht absehbare menschliche Einwirkungen oder durch zufällige Ereignisse schlagartig ausgerottet oder erheblich dezimiert werden.

- Arten mit sehr wenigen, aber stabilen Populationen in Deutschland. Die Vorkommen sind geographisch eng begrenzt, können aber hohe Individuenzahlen aufweisen.

V – Arten der Vorwarnstufe

- Arten, die aktuell noch nicht gefährdet sind, von denen aber zu befürchten ist, daß sie innerhalb der nächsten zehn Jahre gefährdet sein werden, wenn bestimmte Faktoren weiterhin wirken.

- Arten, die in ihrem Verbreitungsgebiet in Deutschland noch befriedigende Bestände haben, die aber allgemein oder regional merklich zurückgehen oder die an seltener werdende Lebensraumtypen gebunden sind.

D - Daten defizitär

- Arten, deren Verbreitung, Biologie und Gefährdung für eine Einstufung in die anderen Kategorien nicht ausreichend bekannt sind.

Spalte 3: Bevorzugte Habitate

AS = Matten oder Krummholzbestände alpiner und subalpiner Lagen

D = Weißdünen im Küstenbereich

F = Kies- und Sandbänke unregulierter Flüsse

G = extensiv genutztes oder verbrachtes Grünland

M = Hoch- und Zwischenmoore

N = Naßstandorte (Ufer, Quellriede, ungenutzte Flachmoore)

R = Ruderalstandorte

S = Salzstandorte

T = Trockenstandorte

Tb = Trockenstandorte basischer Substrate

Tp = Trockenstandorte sandiger Substrate (Binnendünen, sandige Heiden u.ä.)

Ts = Trockenstandorte saurer Substrate (Silikatmagerrasen u.ä.)

W = Wälder und Gebüsche (einschl. Einzelbäume, Gehölzsäume u.ä.)

Wf = Wälder und Gebüsche feuchter Standorte

Wt = Wälder und Gebüsche trockener Standorte

Spalte 4: Anmerkungen zum Areal

A = (fast) nur im Alpen- und/oder Voralpengebiet

AM = (fast) nur in den Alpen und Mittelgebirgen

I = Inselartige Vorkommen in Deutschland

I (N/O/SW)

= Inselartige Vorkommen in Deutschland, Verbreitungsschwerpunkt nördlich/östlich/südlich/westlich davon

K = (fast) nur im Küstenbereich

M = (fast) nur in den Mittelgebirgen

R = Arealrand in Deutschland

R-N/O/S/W

= Art erreicht in Deutschland den Nord-/Ost-/Süd-/Westrand ihres Areals

S! = Schwerpunktorkommen in Deutschland: Wesentliche Anteile des Areals der Art liegen in Deutschland, Vorkommen i.d.R. nur in max. 5 weiteren Ländern

Spalte 5: Gefährdungsfaktoren

Z = Zerstörung der Habitate (direkt, z.B. durch Baumaßnahmen, Gesteins- und Torfabbau u.ä.)

L = Intensivierung der Landwirtschaft

F = Intensivierung der Forstwirtschaft (z.B. Anlage von Monokulturen, Beseitigung von "Forstunkräutern")

H = Aufgabe historischer Nutzungsformen (z.B. Beweidung, Plaggen, Schneiteln von Kopfbäumen)

T = Trockenlegung (z.B. Entwässerung, Eindeichung, Flußregulierung)

S = Sonstige Faktoren

Spalte 6: Bemerkungen

- Nennung des letzten Nachweises, wenn dieser mehr als 20 Jahre zurückliegt

Tab. 1: Habitate, Gefährdungsfaktoren und Anmerkungen zu den Arealen der gefährdeten Zikadenarten Deutschlands

Art	Kat.	Habittyp	Areal	Gefährdungsfaktoren						Bemerkungen
				Z	L	F	H	T	S	
<i>Acanthodelphax denticauda</i> (BOH.)	3	G		X	X			X		
<i>Acericerus heydenii</i> (KBM.)	3	W	R-N			X				
<i>Acericerus rotundifrons</i> (KBM.)	3	W	R-N			X				
<i>Acericerus vittifrons</i> (KBM.)	3	W	R-N			X				
<i>Achorotile albosignata</i> (DHLB.)	R	Wt?	I (O)						?	1 Fund b. Erlangen ca. 1955
<i>Adarus bellevoeyi</i> (PUT.)	R	Tb	R-NO	X			X			nur Alpen u. Eifel
<i>Agallia consobrina</i> CURT.	3	W				X				
<i>Aguriahana pictilis</i> (STAL)	D	W?	I (O)						?	Vorkommen unsicher
<i>Alebra coryli</i> LE Q.	D	W	R-NO?			X				vmtl. nicht gefährdet
<i>Allygidius abbreviatus</i> (LETH.)	R	T,Wt	R-NO	X			X			nur Pfälzer Haardt u. Eifel
<i>Allygidius atomarius</i> (F.)	3	W	R-NW			X				
<i>Allygus maculatus</i> RIB.	3	W	R-N?			X				
<i>Anaceratagallia austriaca</i> W. WG.	R	Tb	SI	X			X		?	nur Frankenjura u. Mainfranken
<i>Anaceratagallia frisia</i> (W. WG.)	1	T	SI	X			X			v.a. Ostfriesische Inseln u. Kyffhäuser
<i>Anaceratagallia venosa</i> (FALL.)	V	T		X			X			
<i>Anakelisia fasciata</i> (KBM.)	3	N,Wf,G		X				X		
<i>Anakelisia perspicillata</i> (BOH.)	3	T,G		X	X		X	X		
<i>Anoscopus albiger</i> (GERM.)	2	S,R,G	R-N	X	X			X		
<i>Anoscopus alpinus</i> W. WG.	2	AS	M	X						
<i>Anoscopus histrionicus</i> (F.)	2	G	R-W?	X	X			X		
<i>Anoscopus limicola</i> (EDW.)	2	S	K, R-O ?	X				X		nur Nordseeküste
<i>Aphrophora alpina</i> MEL.	2	W,N		X	X			X		
<i>Arboridia erecta</i> (RIB.)	R	Wt	R-N	X		X				
<i>Arboridia kratochvili</i> (LANG)	1	Tb	SI	X			X			nur Mainfranken
<i>Arboridia parvula</i> (BOH.)	3	T,Wt		X			X			
<i>Arboridia pusilla</i> (RIB.)	2	Wt	R-N	X			X			
<i>Arboridia simillima</i> (W. WG.)	2	Wt	R-N	X			X			
<i>Arboridia spathulata</i> RIB.	R	Wt	I? (S)			X			?	1 Fund b. Bad Windsheim 1937
<i>Arboridia velata</i> (RIB.)	2	Wt	R-N	X		X				
<i>Arocephalus languidus</i> (FL.)	3	T,Wt	R-NW	X			X			

Art	Kat.	Habitattyp	Areal	Gefährdungsfaktoren						Bemerkungen
				Z	L	F	H	T	S	
<i>Arthaldeus striifrons</i> (KBM.)	3	G,S		X	X					
<i>Asiraca clavicomis</i> (F.)	3	T,R,Wt	R-N	X			X			
<i>Athysanus quadrum</i> BOH.	2	G		X	X		X	X		drastischer Rückgang
<i>Austroasca vittata</i> (LETH.)	3	T,R	R-W	X	X					
<i>Balcanocerus pruni</i> (RIB.)	R	Wt	R-NO	X			X			
<i>Balclutha lineolata</i> (HORV.)	0	W?	I (O)	X						1 Fund b. Landsberg/Lech 1941
<i>Balclutha saltuella</i> (KBM.)	R	?	I (S)						?	Vorkommen unbeständig
<i>Batracomorphus allionii</i> (TURT.)	3	W		X		X				
<i>Batracomorphus irroratus</i> LEW.	2	Tb	R-N	X			X			
<i>Brachycephus laetus</i> (H.-S.)	1	T	I (S)	X			X		?	
<i>Calamotettix taeniatus</i> (HORV.)	R	N,S	R-N	X	X			X		
<i>Calligypona reyi</i> FIEB.	R	N,S		X				X		
<i>Cercopis arcuata</i> FIEB.	0	Wt	A						?	letzter Fund vor 1950
<i>Cercopis sanguinolenta</i> (SCOP.)	2	T	I (S)	X			X			
<i>Chloriona dorsata</i> EDW.	2	N,S		X				X		
<i>Chloriona glaucescens</i> FIEB.	3	S		X				X		
<i>Chloriona sicula</i> MATS.	R	N	R-NO	X				X		nur Hoch- und Oberrheingebiet
<i>Chloriona stenoptera</i> (FL.)	1	N	I? (O)	X				X		
<i>Chloriona unicolor</i> (H.-S.)	2	N,S	R-N	X				X		nur Wetterau u. Thüringer Saale-Tal
<i>Chloriona vasconica</i> RIB.	2	N,S		X				X		
<i>Chlorionidea flava</i> (P. LÖW)	2	Wt	R-N	X		X				
<i>Chlorita viridula</i> (FALL.)	D	?	?						?	Vorkommen unsicher
<i>Cicadella lasiocarpae</i> OSS.	1	G,M	R-SW	X	X			X		
<i>Cicadetta montana</i> (SCOP.)	2	Wt	R-NW	X			X			
<i>Cicadivetta tibialis</i> (PANZ.)	D	W	I (S)						?	Vorkommen unsicher
<i>Cicadula flori</i> (J. SHLB.)	V	N,G		X	X			X		
<i>Cicadula frontalis</i> (H.-S.)	V	N,G		X	X			X		
<i>Cicadula ornata</i> (MEL.)	R	M?	I (O)	X				X		nur 1983 b. Berlin, als <i>C. intermedia</i> (BOH.) publiziert
<i>Cicadula quinquenotata</i> (BOH.)	2	M	R-S	X				X		
<i>Cicadula rubroflava</i> LNV.	R	W,G	R-W			X		X		
<i>Cicadula saturata</i> (EDW.)	3	G,M	R-W	X	X		X	X		
<i>Circulifer haematoceps</i> M. & R.	R	T,R	I (S)						?	taxonom. Situation unsicher;

Art	Kat.	Habitattyp	Areal	Gefährdungsfaktoren						Bemerkungen
				Z	L	F	H	T	S	
										Vorkommen unbeständig
<i>Cixidia marginicollis</i> (SPIN.)	R	Wt	R-NO	X		X				nur Kaiserstuhl, letztmals 1977
<i>Cixius beieri</i> W. WG.	3	W	AM			X				einschl. <i>C. haupti</i> DLAB.
<i>Cixius cambricus</i> CHINA	2	Wt	I?	X			X			taxonomische Situation unklar
<i>Cixius distinguendus</i> KBM.	3	W				X				
<i>Cixius dubius</i> W. WG.	3	W	R-N			X				
<i>Cixius heydenii</i> KBM.	2	W,AS	A	X		X				
<i>Cixius similis</i> KBM.	3	M		X				X		
<i>Cixius simplex</i> (H.-S.)	3	W	R-N	X		X				
<i>Cixius sticticus</i> REY	R	Wt	R-NO	X			X			
<i>Cixius stigmaticus</i> (GERM.)	2	W				X				drastischer Rückgang
<i>Cixius wagneri</i> CHINA	R	W	R-NO	X						ostwärts nur bis zum Rhein
<i>Colladonus tomeellus</i> (ZETT.)	2	W	R-W?			X				
<i>Colobotettix morbillosus</i> (MEL.)	2	W	AM			X				
<i>Conomelus lorifer dehnelti</i> NAST	R	N	R-N	X	X			X		
<i>Coryphaeus gyllenhalii</i> (FALL.)	1	N	R-W	X				X		
<i>Cosmotettix aurantiacus</i> (FOREL)	2	G,M	A	X	X		X	X		
<i>Cosmotettix caudatus</i> (FL.)	2	G	R-SO	X	X			X		
<i>Cosmotettix costalis</i> (FALL.)	2	G,M	R-S	X	X			X		
<i>Cosmotettix panzeri</i> (FL.)	2	M	R-S	X				X		
<i>Criomorphus borealis</i> (J. SHLB.)	2	W,M	R-W	X		X		X		
<i>Criomorphus moestus</i> (BOH.)	1	M	I(O)	X				X		1 Fundort in Berlin 1951 u. 1952
<i>Criomorphus williamsi</i> CHINA	R	N?	I?						?	1 Fund in Bremen 1982
<i>Delphacodes capnodes</i> (SCOTT)	2	M,N		X	X			X		
<i>Delphacodes venosus</i> (GERM.)	V	G		X	X			X		
<i>Delphax crassicornis</i> (PANZ.)	3	N		X				X		
<i>Delphax pulchellus</i> (CURT.)	3	N,G		X	X		X	X		
<i>Deltocephalus maculiceps</i> BOH.	1	M	R-SO	X				X		drastischer Rückgang
<i>Dicranotropis divergens</i> KBM.	V	G,AS	AM	X	X					
<i>Dicranotropis montana</i> (HORV.)	R	AS	A	X						1 Fund im Allgäu
<i>Dictyophara europaea</i> (L.)	3	T	R-NW	X						
<i>Ditropsis flavipes</i> (SIGN.)	2	Tb	R-N	X			X			
<i>Doratūra exilis</i> HORV.	2	T		X			X			

Art	Kat.	Habitattyp	Areal	Gefährdungsfaktoren						Bemerkungen
				Z	L	F	H	T	S	
<i>Doratura horvathi</i> W. WG.	3	Tb	SI, R-N	X			X			
<i>Doratura impudica</i> HORV.	2	Tp	R-SW	X						
<i>Doratura littoralis</i> KUNTZE	1	DK	SI, K	X						nur Osteeküste u. Helgoland
<i>Dryodurgades antoniae</i> (MEL.)	R	Wt	R-NO	X		X				
<i>Dryodurgades reticulatus</i> (H.-S.)	2	Wt	R-N	X			X			
<i>Ebarius cognatus</i> (FIEB.)	R	AS	A	X						
<i>Ebarius interstinctus</i> (FIEB.)	R	T	I (S)	X					?	nur Schwäbische Alb u. Nahe-Tal
<i>Ederranus discolor</i> (J. SHLB.)	R	G?, S?	I (O)	X				X		1 Fund b. Brandenburg
<i>Edwardsiana alnicola</i> (EDW.)	2	Wf				X		X		
<i>Edwardsiana ampliata</i> (W. WG.)	R	W	R-W			X				nur Mainfranken
<i>Edwardsiana avellanae</i> (EDW.)	D	W								vmtl. nicht gefährdet
<i>Edwardsiana bergmani</i> (TULL.)	2	W, AS				X		X		
<i>Edwardsiana diversa</i> (EDW.)	3	W	R-N			X				
<i>Edwardsiana gratiosa</i> (BOH.)	3	Wf				X		X		
<i>Edwardsiana ishidai</i> (MATS.)	D	W	?			X			X	an <i>Ulmus</i> (Ulmensterben!)
<i>Edwardsiana lamellaris</i> (RIB.)	D	Wt	R-N						?	Vorkommen unsicher
<i>Edwardsiana lanternae</i> W. WG.	D	W	?							taxonomischer Status unsicher
<i>Edwardsiana lethierryi</i> (EDW.)	D	W								vmtl. nicht gefährdet
<i>Edwardsiana nigriloba</i> (EDW.)	3	W				X				
<i>Edwardsiana plebeja</i> (EDW.)	2	W				X			X	an <i>Ulmus</i> (Ulmensterben!)
<i>Edwardsiana rhodophila</i> (CER.)	R	Wt	R-N	X			X			
<i>Edwardsiana rosaesugans</i> (CER.)	R	W, AS	A	X		X				
<i>Edwardsiana smreczynskii</i> DWOR.	R	W	SI			X			X	an <i>Ulmus</i> (Ulmensterben!), 1 Fund b. Schweinfurt
<i>Edwardsiana sociabilis</i> (OSS.)	D	N, W	R-S?		X			X		auch synanthrop
<i>Edwardsiana soror</i> (LNV.)	D	Wf	R-W			X		X		1 Fund Oberlausitz 1958
<i>Edwardsiana spinigera</i> (EDW.)	D	W	R-N			X				
<i>Edwardsiana staminata</i> (RIB.)	D	W								vmtl. konspezifisch mit <i>E. avellanae</i> (EDW.)
<i>Edwardsiana stehliki</i> LAUT.	R	W	R-W			X				nur Oberlausitz
<i>Elymana kozhevnikovii</i> (ZACHV.)	3	W	R-W			X				
<i>Empoasca affinis</i> NAST	V	Wt	R-NW	X						
<i>Empoasca apicalis</i> (FL.)	R	W	I (O)			X				nur Alpenvorland

Art	Kat.	Habitattyp	Areal	Gefährdungsfaktoren						Bemerkungen
				Z	L	F	H	T	S	
<i>Empoasca ossianilssonii</i> NUORT.	R	W	I (O)			X				nur Alpenvorland
<i>Endria nebulosa</i> (BALL.)	R	G,R	R-W	X	X					
<i>Erotettix cyane</i> (BOH.)	R	N		X				X		
<i>Errastunus antennalis</i> (HPT.)	1	F	SI, A					X		nur noch Isar-Tal
<i>Erhomenus brachypterus</i> FIEB.	D	W	R-N							vmtl. nicht gefährdet
<i>Erythria aureola</i> (FALL.)	3	T		X			X			
<i>Euconomelus lepidus</i> (BOH.)	3	N,S		X	X			X		
<i>Euides speciosa</i> (BOH.)	V	N		X				X		
<i>Eupteryx adspersa</i> (H.-S.)	R	T,R	R-W	X	X					
<i>Eupteryx artemisiae</i> (KBM.)	2	S		X				X		auch synanthrop
<i>Eupteryx austriaca</i> (METC.)	3	W,AS	AM	X		X				
<i>Eupteryx collina</i> (FL.)	R	N,G	A		X			X		
<i>Eupteryx decemnotata</i> REY	2	T	R-NO	X			X			neuerdings Ausbreitung in Gärten
<i>Eupteryx filicum</i> (NEVVM.)	R	W	R-O			X				
<i>Eupteryx heydenii</i> (KBM.)	3	W,AS	AM		X	X				
<i>Eupteryx immaculatifrons</i> (KBM.)	D	Wf	R-N			X		X		
<i>Eupteryx lelievrei</i> (LETH.)	1	G,W	R-N	X	X			X		
<i>Eupteryx melissae</i> CURT.	D	?	R-N						?	v.a. synanthrop
<i>Eupteryx organi</i> ZACHV.	R	T,Wt	R-W?		X		X			
<i>Eupteryx tenella</i> (FALL.)	3	W		X	X		X			
<i>Eupteryx thoulessi</i> EDW.	2	N,G		X	X			X		
<i>Eurhadina kirschbaumi</i> W. WG.	3	W				X				
<i>Eurhadina ribauti</i> W. WG.	D	W								vmtl. nicht gefährdet
<i>Eurhadina saageri</i> W. WG.	2	W	R-N			X				
<i>Eurysa brunnea</i> MEL.	R	Wt	R-N	X		X	X			
<i>Euscelidius variegatus</i> (KBM.)	V	R,T	R-N	X	X					
<i>Euscelis distinguendus</i> (KBM.)	2	T,G	R-NW	X	X		X			
<i>Euscelis lineolatus</i> BR.	3	G	R-O		X					
<i>Euscelis ohausi</i> W. WG.	3	Wt	R-O	X		X				
<i>Euscelis venosus</i> (KBM.)	3	G	R-N		X		X			
<i>Fieberiella florii</i> (STAL)	3	Wt	R-N	X						auch synanthrop
<i>Florodelphax leptosoma</i> (FL.)	V	G,N		X	X			X		
<i>Florodelphax paryphasma</i> (FL.)	2	G	R-S?	X	X			X		

Art	Kat.	Habitattyp	Areal	Gefährdungsfaktoren						Bemerkungen
				Z	L	F	H	T	S	
<i>Fruticidia bisignata</i> (M. & R.)	2	Wt	R-NO	X		X				
<i>Fruticidia sanguinosa</i> (REY)	R	Wt	R-NO	X		X				1 Fund b. Heidelberg 1982
<i>Goniagnathus brevis</i> (H.-S.)	2	T	R-N	X			X			
<i>Gravesteiniella boldi</i> (SCOTT)	2	D	K	X						
<i>Handianus flavovarius</i> (H.-S.)	R	T	?						?	Vorkommen unsicher
<i>Handianus ignoscus</i> (MEL.)	R	T	R-W	X			X			letzter Fund 1973
<i>Hardya melanopsis</i> (HARDY)	1	AS	M	X			X			nur Hochschwarzwald
<i>Hardya signifer</i> (THEN)	1	T	R-N	X			X			
<i>Hardya tenuis</i> (GERM.)	2	Wt				X	X			
<i>Hauptidia distinguenda</i> (KBM.)	R	Wt	R-NO	X					?	ostwärts nur bis zum Rhein
<i>Hephathus nanus</i> (H.-S.)	2	Tb	R-N	X			X			
<i>Hyalesthes obsoletus</i> SIGN.	2	Wt,R	R-NO	X						
<i>lassus scutellaris</i> (FIEB.)	2	W	R-N			X			X	an <i>Ulmus</i> (Ulmensterben!)
<i>Idiocerus herichii</i> (KBM.)	3	Wf		X			X	X		
<i>Issus coleopratus</i> (F.)	V.	W	R-N?			X				
<i>Issus muscaeformis</i> (SCHRK.)	1	W	?	X		X				taxonomische Situation unklar
<i>Japananus hyalinus</i> (OSB.)	R	W	R-NO						?	nur Stuttgart und Köln
<i>Jassargus alpinus</i> (THEN)	3	W,AS	AM			X				
<i>Jassargus repletus</i> (FIEB.)	2	Wt	A,R-N	X		X		X		nur Alpen- und Oberrheingebiet
<i>Jassargus sursumflexus</i> (THEN)	V	G,M		X	X		X	X		
<i>Jassidaeus lugubris</i> (SIGN.)	3	T	R-N	X			X			
<i>Javesella forcipata</i> (BOH.)	3	Wf,G			X	X		X		
<i>Javesella salina</i> (HPT.)	2	S	R-W	X	X			X		
<i>Javesella simillima</i> (LNV.)	D	M	I (O)	X				X		
<i>Javesella stali</i> (METC.)	R	R,F	R-NW	X	X			X		
<i>Kelisia guttula</i> (GERM.)	3	T,G		X	X		X			
<i>Kelisia guttulifera</i> (KBM.)	2	W,G	R-N			X		X		
<i>Kelisia haupti</i> W. WG.	2	Tb,Wt	SI,R-NO	X			X			
<i>Kelisia irregulata</i> HPT.	3	Tb,G	SI, R-N	X	X		X	X		
<i>Kelisia minima</i> RIB.	1	S	SI	X	X			X		
<i>Kelisia monoceros</i> RIB.	2	AS,S,G		X	X			X		
<i>Kelisia nervosa</i> VILB.	1	M	SI	X				X		1 Fund b. Königs Wusterhausen
<i>Kelisia pallidula</i> (BOH.)	3	G,N		X	X		X	X		

Art	Kat.	Habitattyp	Areal	Gefährdungsfaktoren						Bemerkungen
				Z	L	F	H	T	S	
<i>Kelisia praecox</i> HPT.	2	W,G	R-NW		X	X		X		
<i>Kelisia ribauti</i> W. WG.	3	M,G			X			X		
<i>Kelisia sabulicola</i> W. WG.	3	D,Tp	Sl.R-S?	X				X		
<i>Kelisia sima</i> RIB.	2	N,G	Sl!	X	X			X		
<i>Kelisia vittipennis</i> (J. SHLB.)	3	M,G		X	X			X		
<i>Kyboasca bipunctata</i> (OSH.)	1	W	R-NW						X	an <i>Ulmus</i> (Ulmensterben!)
<i>Kybos abstrusus</i> (LNV.)	3	W	R-NW			X		X		
<i>Kybos calyculus</i> (CER.)	D	Wf	Sl!			X		X		nur b. Berlin u. Hoyerswerda
<i>Kybos lindbergi</i> (LNV.)	D	W	R-W						?	taxonomischer Status unklar
<i>Kybos mucronatus</i> (RIB.)	R	Wf	Sl?!							nur im Niederrheingebiet
<i>Kybos strobli</i> (W. WG.)	R	Wf	Sl?!,A			X		X		
<i>Laburnus peltax</i> (HORV.)	2	T	R-NW	X			X			
<i>Lamprotettix nitidulus</i> (F.)	3	W				X				
<i>Lebradea calamagrostidis</i> REM.	1	M	Sl!	X	X			X		endemisch in Holstein!
<i>Limotettix atricapillus</i> (BOH.)	1	M	I (O)	X				X		
<i>Linnavuoriana decempunctata</i> (FALL.)	3	W				X				
<i>Liteмия pulchripennis</i> ASCHE	R	W	Sl!			X				nur im Oberrheingebiet
<i>Macropsidius sahlbergi</i> (FL.)	1	T	R-W	X			X			letzter Fund 1965
<i>Macropsis brabantica</i> W. WG.	R	W	Sl?!						?	
<i>Macropsis glandacea</i> (FIEB.)	2	W	R-N			X			X	an <i>Ulmus</i> (Ulmensterben!)
<i>Macropsis gravesteini</i> W. WG.	R	Wf					X	X		
<i>Macropsis haupti</i> W. WG.	2	Wf	R-N					X		
<i>Macropsis impura</i> (BOH.)	3	Tp,N		X	X			X		
<i>Macropsis megerlei</i> (FIEB.)	2	Wt	R-N	X			X			
<i>Macropsis najas</i> NAST	2	Wf					X	X		
<i>Macropsis notata</i> (PROH.)	3	Wf	R-N					X		
<i>Macropsis scotti</i> EDW.	R	W	R-O						?	1 Fund Eifel 1974
<i>Macropsis vicina</i> (HORV.)	R	W	I? (S)			X		X		je 1 Fund Kaiserstuhl und Kyffhäuser
<i>Macropsis virdinervis</i> W. WG.	2	Wf	R-N					X		
<i>Macrosteles alpinus</i> (ZETT.)	2	AS	A	X				X		
<i>Macrosteles fieberi</i> (EDW.)	1	M	R-S?	X				X		
<i>Macrosteles frontalis</i> (SCOTT)	3	R,N		X	X			X		
<i>Macrosteles lividus</i> (EDW.)	2	N	R-SW?	X				X		

Art	Kat.	Habitattyp	Areal	Gefährdungsfaktoren						Bemerkungen
				Z	L	F	H	T	S	
<i>Macrosteles maculosus</i> (THEN)	3	R,T	R-N	X					?	
<i>Macrosteles oshanini</i> RAZV.	1	G?	R-W	X					?	nur Mecklenburg u. Thüringen, zuletzt 1968
<i>Macrosteles ossiannilssoni</i> LINDG.	3	M,G		X	X			X		
<i>Macrosteles quadripunctulatus</i> (KBM.)	3	Tp,R		X						
<i>Macrosteles sardus</i> RIB.	R	Wf	R-N	X		X		X		
<i>Macrosteles sordidipennis</i> (STAL)	3	S	R-SW	X	X			X		
<i>Megadelphax haglundii</i> (J. SHLB.)	1	Tb	I (O?)	X					?	1 Fund Schwäbische Alb 1968
<i>Megamelodes lequesnei</i> W. WG.	1	M?	I (S)	X				X		1 Fund Ostholstein 1970
<i>Megamelodes quadrimaculatus</i> (SIGN.)	2	N,G	R-N	X	X			X		
<i>Megophthalmus scabripennis</i> EDW.	R	T	R-NW	X						nur Oberrheingebiet u. Nahe-Tal
<i>Mendraus pauxillus</i> (FIEB.)	1	T	I (O)	X			X			nur Mitteldeutsches Trockengebiet
<i>Metalimnus formosus</i> (BOH.)	2	N,G		X	X			X		
<i>Metidiocerus impressifrons</i> (KBM.)	3	Wf	R-N					X		
<i>Metropis inermis</i> W. WG.	1	Tb	R-W	X			X			nur Fränkische Alb
<i>Metropis latifrons</i> (KBM.)	R	T	Sl,R-NO	X			X			
<i>Micantulina micantula</i> (ZETT.)	R	Wt	R-W	X			X			nur Fränkische Alb u. Donaumoos
<i>Micantulina stigmatipennis</i> (M. & R.)	3	T	R-W	X			X			
<i>Micrometrina longicornis</i> (SIGN.)	D	?	I (S)						?	Vorkommen unsicher
<i>Mimallygus lacteinervis</i> (KBM.)	1	F	A					X		nur noch Obere Isar
<i>Mirabella albifrons</i> (FIEB.)	3	G,R	R-NW	X						
<i>Mitricephalus macrocephalus</i> (FIEB.)	1	T,Wt	I (S)	X					?	drastischer Rückgang
<i>Mocydiopsis intermedia</i> REM.	3	T,Wt	R-N	X			X			
<i>Mocydiopsis longicauda</i> REM.	3	T	R-W	X			X			
<i>Mocydiopsis monticola</i> REM.	3	W	R-NO			X				
<i>Muellerianella extrusa</i> (SCOTT)	V	G,Wf,M		X	X	X	X	X		
<i>Muellerianella fairmairei</i> (PERR.)	D	G	R-O	X	X			X		
<i>Muirodelphax aubei</i> (PERR.)	D	T		X			X			
<i>Myndus musivus</i> (GERM.)	1	F	R-N					X		drastischer Rückgang, aktuell nur noch Elb-Tal
<i>Neoalituratus fenestratus</i> (H.-S.)	3	T,R	R-N	X			X			
<i>Neophilaenus albipennis</i> (F.)	V	T,Wt	R-NW				X			
<i>Neophilaenus infumatus</i> (HPT.)	1	T	I (O)	X			X			nur Mitteldeutsches Trockengebiet

Art	Kat.	Habitattyp	Areal	Gefährdungsfaktoren						Bemerkungen
				Z	L	F	H	T	S	
<i>Neophilaenus minor</i> (KBM.)	V	T		X			X			
<i>Nothodelphax albocarinatus</i> (STAL)	2	M	I (N)	X				X		
<i>Nothodelphax distinctus</i> (FL.)	2	M		X				X		
<i>Ommatidiotus concinnus</i> HORV.	D	?	?							? taxonomischer Status u. Vorkommen unsicher
<i>Ommatidiotus dissimilis</i> (FALL.)	2	M		X				X		
<i>Oncodelphax pullulus</i> (BOH.)	2	M,N		X	X			X		
<i>Oncopsis appendiculata</i> W. WG.	3	W	R-SW			X				
<i>Oncopsis avellanae</i> EDW.	R	W	R-O?			X				
<i>Ophiola russeola</i> (FALL.)	V	M,Ts		X			X	X		
<i>Ophiola transversa</i> (FALL.)	3	T	R-SW	X						?
<i>Opsius stactogalus</i> FIEB.	2	F	A					X		auch synanthrop in Gärten
<i>Paradelphacodes paludosus</i> (FL.)	2	M,G		X	X		X	X		
<i>Paradorydium paradoxum</i> (H.-S.)	0	T	I (O)							? 1 Fund b. Nürnberg ca. 1830
<i>Paraliburnia adela</i> (FL.)	3	N,G		X	X			X		
<i>Paraliburnia clypealis</i> (J. SHLB.)	2	M,Wf	R-S	X	X			X		
<i>Paralimnus phragmitis</i> (BOH.)	V	N		X	X			X		
<i>Paramesus obtusifrons</i> (STAL)	3	S		X	X			X		
<i>Parapotes reticulatus</i> (HORV.)	1	N	R-W	X				X		
<i>Pentastiridius beieri</i> (W. WG.)	1	F	SI,A					X		nur Obere Isar
<i>Pentastiridius leporinus</i> (L.)	2	N,S		X	X			X		
<i>Penthimia nigra</i> (GOEZE)	3	Wt	R-N	X		X				
<i>Perotettix pictus</i> (LETH.)	2	W	AM			X				
<i>Phlepsius intricatus</i> (H.-S.)	1	T	R-NO	X			X			nur Kaiserstuhl, letztmals 1967
<i>Phlepsius ornatus</i> (PERR.)	R	T	R-NO	X			X			nur Nahe-Tal
<i>Pinumius areatus</i> (STAL)	1	Tp	I (O)	X			X			
<i>Platymetopius guttatus</i> FIEB.	2	Wt	R-NW	X		X				
<i>Platymetopius henribauti</i> DLAB.	2	Wt	R-W?							? taxonomischer Status unsicher
<i>Platymetopius major</i> (KBM.)	3	Wt				X				
<i>Platymetopius undatus</i> (DE G.)	2	Wt								? drastischer Rückgang
<i>Praganus hofferi</i> (DLAB.)	1	Tb	I (O)	X			X			1 Fundort Thüringer Becken
<i>Psammotettix albomarginatus</i> W. WG.	2	Tp	SI	X						
<i>Psammotettix angulatus</i> (THEN)	1	Tp	I (R-O?)	X						1 Fundort b. Zossen 1964

Art	Kat.	Habitattyp	Areal	Gefährdungsfaktoren						Bemerkungen
				Z	L	F	H	T	S	
<i>Psammotettix excisus</i> (MATS.)	3	Tp	R-S	X						
<i>Psammotettix inexpectatus</i> REM.	1	Tb	SI,I				X			nur Kyffhäuser u. 1 Fund in Griechenland
<i>Psammotettix kolosvarensis</i> (MATS.)	3	S,G	R-W	X	X			X		
<i>Psammotettix maritimus</i> (PERR.)	2	D	SI,K	X						nur Ost- u. Nordfriesische Inseln
<i>Psammotettix nardeti</i> REM.	R	AS	SI,A	X						
<i>Psammotettix notatus</i> (MEL.)	1	Tb	SI	X			X			nur Fränkische Alb u. Mainfranken
<i>Psammotettix pallidinervis</i> (DHLB.)	2	T	R-W	X			X			
<i>Psammotettix poecilus</i> (FL.)	2	Tp,F	R-W	X				X		
<i>Psammotettix putoni</i> (THEN)	3	S	K	X				X		
<i>Psammotettix sabulicola</i> (CURT.)	2	Tp,D	K	X						
<i>Psammotettix unciger</i> RIB.	1	F	SI, A					X		nur noch Obere Isar
<i>Pseudodelphacodes flaviceps</i> (FIEB.)	1	F	SI, A					X		nur noch Obere Isar
<i>Recilia horvathi</i> (THEN)	1	Tp	I (O)	X						1 Fundort b. Heidelberg 1981 u. 82
<i>Recilia schmidtgeni</i> (W. WG.)	R	R?	R-NO	X						nur Oberrheingebiet, zuletzt 1989
<i>Reptalus panzeri</i> (P. LÖW)	2	Wt	R-N	X			X			
<i>Reptalus quinquecostatus</i> (DUF.)	R	W	R-N						?	taxonomische Situation unklar
<i>Rhopalopyx elongata</i> W. WG.	R	T	R-NO	X			X			nur Nordeifel u. Niederrhein
<i>Rhopalopyx vitripennis</i> (FL.)	3	T		X			X			
<i>Rhytistylus proceps</i> (KBM.)	3	T		X			X			
<i>Ribautiana alces</i> (RIB.)	3	W	R-N			X				
<i>Ribautiana ognevi</i> (ZACHV.)	1	W	R-W						X	an <i>Ulmus</i> (Ulmensterben!)
<i>Ribautiana scalaris</i> (RIB.)	3	W	R-NO?			X				
<i>Ribautiana ulmi</i> (L.)	V	W							X	an <i>Ulmus</i> (Ulmensterben!)
<i>Ribautodelphax angulosus</i> (RIB.)	1	T,G		X	X					
<i>Ribautodelphax imitans</i> (RIB.)	R	G	R-NO		X			X		
<i>Ribautodelphax vinealis</i> BIEMAN	1	Tp	SI	X						nur Niedersachsen
<i>Sardius argus</i> (MARSH.)	1	Ts	R-O	X			X			
<i>Scottianella dalei</i> (SCOTT)	R	G?	R-O	X					?	nur Ober- und Niederrheingebiet
<i>Sonronius binotatus</i> (J. SHLB.)	R	W	AM	X					?	
<i>Sonronius dahlbomi</i> (ZETT.)	2	Wf	A	X					?	
<i>Sorhoanus assimilis</i> (FALL.)	V	G,M		X	X			X		regional drastischer Rückgang
<i>Sorhoanus schmidti</i> (W. WG.)	2	G,N	A	X	X		X	X		

Art	Kat.	Habitattyp	Areal	Gefährdungsfaktoren						Bemerkungen
				Z	L	F	H	T	S	
<i>Sorhoanus xanthoneurus</i> (FIEB.)	2	M		X				X		
<i>Sotanus thenii</i> (P. LÖW)	R	AS	A	X						
<i>Stenidiocerus poecilus</i> (H.-S.)	3	W				X		X		
<i>Stenocranus fuscovittatus</i> (STAL)	V	G,N		X	X			X		
<i>Stenocranus longipennis</i> (CURT.)	1	N	R-NO	X	X			X		nur Hamburg u. Niedersachsen
<i>Stictocoris picturatus</i> (J. SHLB.)	3	T	R-NW	X			X			
<i>Stiromella obliqua</i> (W. WG.)	1	G	I (O)	X	X			X		1 Fundort Main-Tal
<i>Streptanus confinis</i> (REUT.)	3	G,Wf		X	X			X		
<i>Streptanus okaensis</i> ZACHV.	2	M,Wf	R-SW	X	X			X		
<i>Stroggylocephalus agrestis</i> (FALL.)	V	G,N		X	X			X		
<i>Stroggylocephalus livens</i> (ZETT.)	2	M,N		X	X			X		
<i>Struebingianella lugubrina</i> (BOH.)	V	N,G		X	X			X		
<i>Tettigometra atra</i> HAG.	1	T	R-N	X					?	
<i>Tettigometra atrata</i> FIEB.	1	T	R-N	X					?	
<i>Tettigometra concolor</i> FIEB.	D	?	?						?	taxonomischer Status u. Vorkommen unsicher
<i>Tettigometra depressa</i> FIEB.	D	?	?						?	taxonomischer Status u. Vorkommen unsicher
<i>Tettigometra fusca</i> FIEB.	2	Tb,Wt	R-N	X					?	drastischer Rückgang
<i>Tettigometra impressopunctata</i> DUF.	2	T,Wt	R-N	X			X		?	
<i>Tettigometra obliqua</i> (PANZ.)	1	T	I (S)	X					?	drastischer Rückgang
<i>Tettigometra virescens</i> (PANZ.)	2	T,Wt	R-N	X					?	
<i>Tibicina haematodes</i> (SCOP.)	1	ST	I (S)	X						
<i>Toya propinqua</i> (FIEB.)	D	R?	R-S						?	Vorkommen unbeständig
<i>Tremulicerus fulgidus</i> (F.)	2	W	R-N			X		X		
<i>Tremulicerus mesopyrrhus</i> (KBM.)	D	W	R-NO			X		X		taxonomischer Status unsicher
<i>Trigonocranus emmeae</i> FIEB.	R	Wt	R-N						?	im Boden
<i>Ulopa carnea</i> W. WG.	R	W	SI, A			X				nur b. Berchtesgaden
<i>Ulopa trivialis</i> GERM.	2	Tb	R-N	X			X			
<i>Unkanodes excisa</i> (MEL.)	2	D	K	X						nur Ostseeküste
<i>Verdanus bensoni</i> (CHINA)	R	AS	M	X					?	nur Bayerischer Wald
<i>Wagneriala incisa</i> (THEN)	1	Wt	SI	X		X				
<i>Wagneriala minima</i> (J. SHLB.)	2	Wt	R-NO?	X		X				

Art	Kat.	Habitattyp	Areal	Gefährdungsfaktoren						Bemerkungen
				Z	L	F	H	T	S	
<i>Wagneriella sinuata</i> (THEN)	R	Wt	R-N	X			X			
<i>Xanthodelphax flaveolus</i> (FL.)	2	G		X	X					drastischer Rückgang
<i>Xanthodelphax stramineus</i> (STAL)	3	G,Ts		X	X			X		
<i>Xanthodelphax xanthus</i> VILB.	1	M,Wf?	I (O)	X				X		nur b. Neustrelitz u. München
<i>Xerochlorita dumosa</i> (RIB.)	2	T	R-NW	X			X			
<i>Xerochlorita pusilla</i> (MATS.)	1	Tp	SI	X						nur Mecklenburg u. Brandenburg
<i>Zygina griseombra</i> REM.	3	W	R-N?			X				
<i>Zygina hypermaculata</i> REM. & HOLZ.	R	AS	SI, A	X						
<i>Zygina lunaris</i> (M. & R.)	R	W	R-NO						?	nur Oberrheinebene
<i>Zygina nigtarsis</i> REM.	2	W	R-N?			X		X		
<i>Zygina nivea</i> (M. & R.)	D	W	R-NO			X		X		nur Ober- u. Mittelrheingebiet
<i>Zygina rosea</i> (FL.)	1	M	R-S	X		X		X		
<i>Zygina rosincola</i> (CER.)	3	W		X						
<i>Zygina rubrovittata</i> (LETH.)	3	Ts		X			X			
<i>Zyginella pulchra</i> P. LÖW	3	W	R-N			X				auch synanthrop
<i>Zyginidia franzi</i> W. WG.	2	AS	SI, A	X						
<i>Zyginidia mocsaryi</i> (HORV.)	2	Wt	R-NW	X		X				
<i>Zyginidia pullula</i> (BOH.)	R	?							?	1 Fund b. Regensburg 1960; Vorkommen unbeständig?
<i>Zyginidia viaduensis</i> (W. WG.)	1	Tp	SI	X		X				nur Mecklenburg u. Brandenburg

Tab. 2 : Ergänzungen zur Roten Liste der Zikaden Deutschlands

Art	Kat.	Habitattyp	Areal	Gefährdungsfaktoren						Bemerkungen
				Z	L	F	H	T	S	
<i>Kelisia hagemini</i> REM. & JUNG	R	Tb	SI, R-N	X						nur Bodenseegebiet u. Schwäbische Alb
<i>Kelisia halpina</i> REM. & JUNG	R	Wt	SI, A	X						1 Fundort Obere Isar
<i>Kelisia confusa</i> LNV.	R	N		X				X		nur Breisgau
<i>Ribautodelphax pallens</i> (STAL.)	R	T	R-NW	X					?	1 Fund Thüringen 1977
<i>Cixidia confinis</i> (ZETT.)	R	Wt	SI, A			X				1 Fund Berchtesgadener Alpen
<i>Macropsis remanei</i> NICK.	2	Wf	SI, A	X				X		Neubeschreibung
<i>Macropsis mulsanti</i> (FIEB.)	D	?	R-N						?	1 Fund Breisgau
<i>Aphrodes aestuarinus</i> (EDW.)	D	G, R, S	SI, K	X					?	
<i>Edwardsiana ulmiphagus</i> WILS. & CLAR.	D	W	?						?	an <i>Ulmus</i> (Ulmensterben!); Neubeschreibung
<i>Lindbergina aurovittata</i> (DGL.)	R	Wt	R-O	X						ostwärts bis zum Rhein
<i>Zygina tithide</i> FERR	R	W	I (N)	X						1 Fund Thüringer Saale-Tal 1967
<i>Laburru impictifrons</i> (BOH.)	2	T	R-W	X			X			drastischer Rückgang
<i>Paralimnus rotundiceps</i> (LETH.)	R	N							?	1 Fund b. Halle
<i>Metalimnus steini</i> (FIEB.)	D	?	?						?	2 Funde b. Berlin u. Dessau, zuletzt 1911

4. Ergänzungen zur Roten Liste der Zikaden Deutschlands

In den letzten Jahren sind einige Arten neu für die BRD nachgewiesen worden. Dabei handelt es sich teilweise um Neufunde, aber auch um Neubeschreibungen. Diese in den beiden bisherigen Roten Listen (REMANE ET AL. 1997, REMANE ET AL. 1998) nicht erwähnten Arten sind in Tab. 2 nachgetragen. Veränderungen in der Gefährdungssituation bereits früher eingeordneter Arten bleiben jedoch vorerst unberücksichtigt, obwohl durch die sich ständig verbessernde Datenlage sich regelmäßige Änderungen ergeben. Eine Neubearbeitung soll erst nach einem größeren Zeitraum (etwa nach zehn Jahren) erfolgen.

5. Literatur

- ACHTZIGER, R. (1999): Möglichkeiten und Ansätze des Einsatzes von Zikaden in der Naturschutzforschung (Hemiptera: Auchenorrhyncha). *Reichenbachia* 33 (Nr.23) : 171-190.
- ACHTZIGER, R. & NICKEL, H. (1997): Zikaden als Bioindikatoren für naturschutzfachliche Erfolgskontrollen im Feuchtgrünland. - *Beiträge zur Zikadenkunde* 1: 3-16.
- ACHTZIGER, R., NICKEL, H. & SCHREIBER, R. (1999): Auswirkungen von Extensivierungsmaßnahmen auf Zikaden, Wanzen, Heuschrecken und Tagfalter im Feuchtgrünland. - *Schr.-R. Bayer. Landesamt Umweltschutz* 150: 109-131.
- BINOT, M., BLESS, R., BOYE, P., GRUTTKE, H. und PRETSCHER, P. (1998): Grundlagen und Bilanzen zur Roten Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. In: *Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. Bundesamt f. Naturschutz (Hrsg.)*, Bonn, Bad Godesberg. : 6-32.
- BLAB, J., NOWAK, E., TRAUTMANN, W. und SUKOPP, H. (Hrsg.) (1984): *Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland*. 4. Erweiterte und neubearbeitete Auflage. Greven (Kilda-Verlag) – Naturschutz aktuell. 270 S.
- FUNKE, T. und WITSACK, W. (1998): Zur Zikadenfauna der Bergbaufolgelandschaft ehemaliger Braunkohlentagebaue in Sachsen-Anhalt (Homoptera, Auchenorrhyncha) – Vorläufige Bestandsliste. *Beitr. Zikadenkunde* 2 (1998) : 39-52.
- HOLZINGER, W. (1999): *Rote Liste der Zikaden Kärntens (Insecta: Auchenorrhyncha)*. Schriftenreihe Naturschutz in Kärnten, Bd.15, Klagenfurt : 425-450.
- REMANE, R., ACHTZIGER, R., FRÖHLICH, W., NICKEL, H. und WITSACK, W. (1998): *Rote Liste der Zikaden (Homoptera, Auchenorrhyncha)*. In: *Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. Bundesamt f. Naturschutz (Hrsg.)*, Bonn, Bad Godesberg. : 243- 249.
- REMANE, R., FRÖHLICH, W., NICKEL, H., WITSACK, W. und ACHTZIGER, R., (1997): *Rote Liste der Zikaden Deutschlands (Homoptera, Auchenorrhyncha)*. *Beitr. Zikadenkunde* 1 (1997) : 63-70.
- WALTER, S. (1996): Zikaden als Indikatoren für die Bewertung von Landschaftseinheiten – Ein Beispiel zur Charakterisierung der Drömlingsniederung (Sachsen-Anhalt). - *Berichte 2. Auchenorrhyncha-Tagung (Marburg)*: 15-24.

WALTER, S. (1998): Grünlandbewertung mit Hilfe von Zikaden: ein Beispiel aus dem Osterzgebirge. - Beitr. Zikadenkunde. 2: 13-38.

Anschriften der Autoren:

Herbert Nickel
Institut für Zoologie und Anthropologie
Abt. Ökologie, Berliner Str. 28
D - 37073 Göttingen

Doz. Dr. habil. Werner Witsack
Institut für Zoologie-Naturschutz
Kröllwitzer Str. 44
D – 06120 Halle/S.

Prof. Dr. Reinhard Remane
Philipps-Universität, FB Biologie-Zoologie
Karl-von-Frisch-Str.
D – 35032 Marburg